

## ***Das Femoroacetabuläre Impingement und dessen physiotherapeutischen Rehabilitation nach Hüftarthroskopie***

***Andrea Wilck***

Das femoroacetabuläre Impingement (FAI) ist eine erst in der jüngeren Vergangenheit identifizierte Ursache von Schmerzen und Bewegungseinschränkungen des Hüftgelenkes, bei dem ein mechanischer Konflikt zwischen Schenkelhals und Pfannenrand besteht. Daher ist das FAI und dessen Rehabilitation ein aktuelles Thema.

Neben dem operativen Behandlungsverfahren der chirurgischen Hüftluxation (1) etabliert sich zunehmend die Hüftarthroskopie als minimalinvasive Alternative zur Korrektur des femoroacetabulären Impingements. Der Heilungsverlauf, das Auftreten von Schmerzen und die Beweglichkeit können von Anfang an positiv beeinflusst werden, wenn frühzeitig mit einem auf die Operation abgestimmten physiotherapeutischen Training begonnen wird.

Neben der Gefährdung des operativen Ergebnisses sind mögliche Risikofaktoren nach Hüftarthroskopie das postoperative Auftreten von intraartikulären Adhäsionen (2), Kapselverdickungen und Weichteiladhäsionen. Diese können erhebliche Restbeschwerden verursachen und eine erneute chirurgische Intervention erforderlich werden lassen. Um dies zu verhindern und ohne das operative Ergebnis zu gefährden ist frühzeitiges intensives aber limitiertes Bewegungen ab dem 1. postoperativen Tag entscheidend. Dabei haben sich in unseren Händen Manual therapeutische Techniken bewährt. Von zentraler Bedeutung ist hierbei die Manual therapeutische Intervention der Zirkumduktion. Nachweislich wirkt sich diese Methode positiv auf die betroffenen Kapsel und Weichteilstrukturen aus. (3)

In diesem Beitrag wollen wir mit der Vorstellung unseres Nachbehandlungskonzeptes einen möglichen Weg in der Rehabilitation aufzeigen und damit einen Beitrag leisten, Unsicherheiten in der Nachbehandlung zu reduzieren.

1. Wilck A, Schröder J, FAI: Therapie nach offener chirurgischer Hüftluxation- Freiheit fürs Hüftgelenk, Physiopraxis 4/2011 34-37

2. Beck M, Groin Pain after Open FAI Surgery, The Role of Intraarticular Adhesions Clin Orthop Relat Res (2009) 769–774

3. Willimon C S, Philippon M, Briggs K K, Risk Factors for Adhesions Following Hip Arthroscopy, Arthroscopy: The Journal of Arthroscopic and Related Surgery (2011) e50-e51